



Fachtagung  
**Zwischen Pflegebett und  
Büro**

Hattingen 27.10.09

Franz Schumacher Paritätischer  
Wohlfahrtsverband NRW

- ZDF/ Zahlen Daten Fakten
- Unterstützung pflegender Angehöriger durch „professionelle“ Pflege
  - Ambulante Pflege
  - Niedrigschwellige Angebote (§45 SGBXI)
  - Tagespflege
  - Beratung in Pflegekursen und zu Hause
  - Neue Wohnformen für Pflegebedürftige

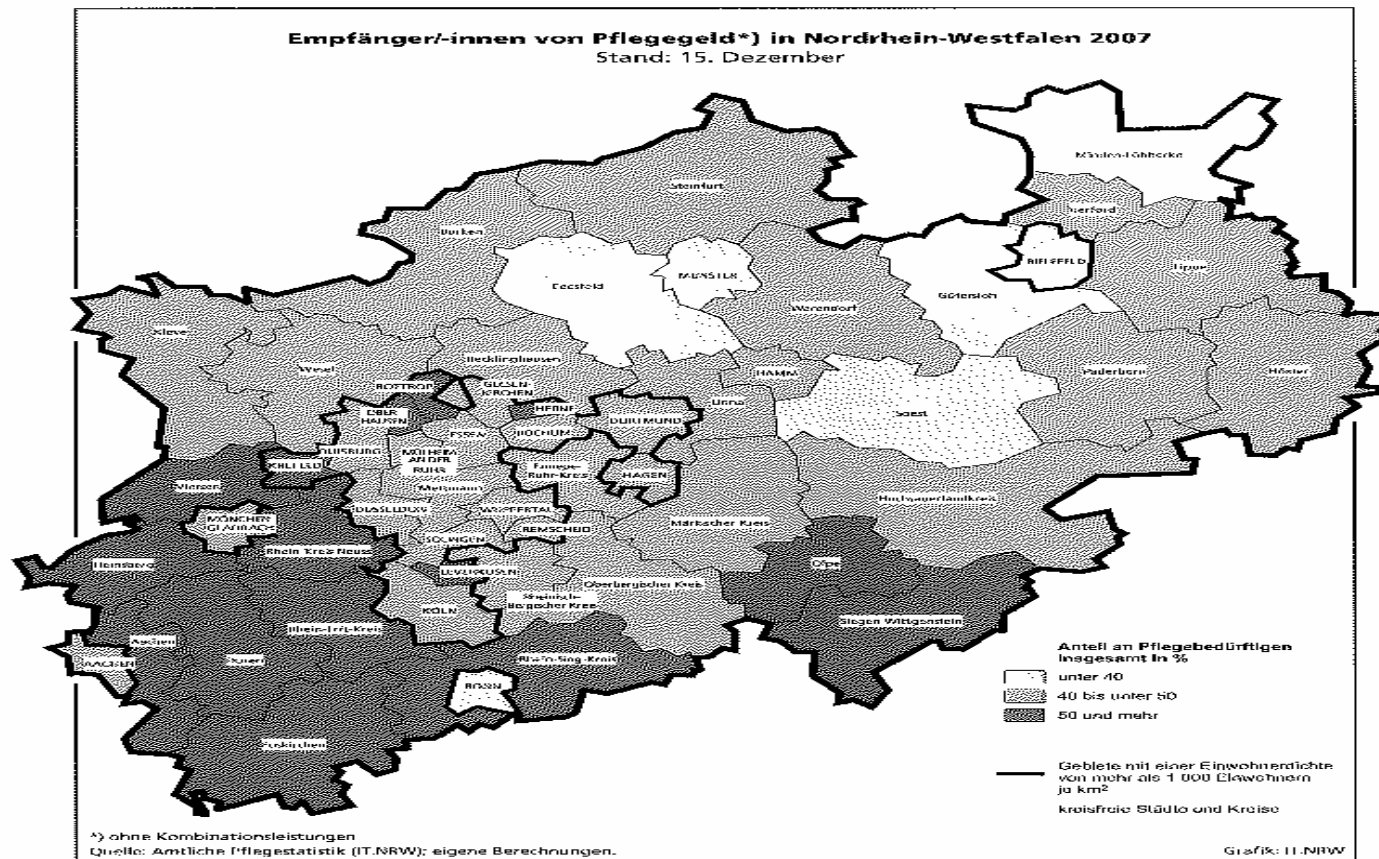


# Pflegebedürftige in NRW

	Pflegebedürftige Gesamt	Anteile Pflegebedürftiger nach Versorgungsformen in %				
		Pflegegeld	ambulant	Tagespflege	Kurzzeitpflege	Dauerpflege
1999	465.850	51,2	20,2	0,6	0,5	27,5
2001	459.371	50,4	20,1	0,6	0,5	28,4
2003	459.489	48,4	20,5	0,9	0,4	29,7
2005	458.433	46,4	21,4	0,9	0,7	30,7
2007	484.801	46,3	22,0	1,0	0,7	29,9
2007/2003	+5,5	+0,9	+13,4	(+21,7)	(+74,4)	+ 0,1
2007/1999	+4,1	-5,9	+13,8	(+66,3)	(+67,8)	+13,1



Grafik 15: Empfänger/innen von Pflegegeld in NRW 2007, Anteile an Pflegebedürftigen in %



- **Behandlungspflege**
  - Kostenträger Krankenkasse
  - Auf Verordnung des Hausarztes
  - Leistung: z.B. Verbandswechsel/Insulinspritze etc.
  - Grundlage: Verträge zwischen Wohlfahrtsverbänden und Krankenkassen



# Unterstützung durch Kombileistung Pflegeversicherung

---

- Pflege durch Pflegedienst/Sachleistung kann mit der Pflege durch Pflegeperson kombiniert werden
- So kann z.B. einmal, oder mehrmals die Woche eine bestimmte Leistung eines Pflegedienstes eingekauft werden.
- Verrechnung findet prozentual zwischen Sach/Geldleistung statt



# Zusätzliche Betreuungsleistungen §45 SGBXI

---

- Die Leistungen in diesem Abschnitt betreffen Pflegebedürftige in häuslicher Pflege, bei denen neben dem Hilfebedarf im Bereich der Grundpflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung (§§ 14 und 15) ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung gegeben ist.
- Dies gilt für Pflegebedürftige der Stufen 1-3 aber auch für Menschen unterhalb der Einstufung.



# Zusätzliche Betreuungsleistungen §45 SGBXI

---

- Muss bei Bedarf bei der Pflegekasse beantragt werden. Anruf genügt.
- Aufgrund der Stellungnahme des MDK findet eine Bewertung statt.
- Leistungsvolumen: 100€ - 200€ monatlich
- Wird nicht ausbezahlt sondern bei Vorliegen einer Rechnung erstattet.
- Keine festgelegten Preise. Diese werden direkt mit dem Leistungserbringer vereinbart





# Zusätzliche Betreuungsleistungen §45 SGBXI

---

- *1. der Tages- oder Nachtpflege,*
- *2. der Kurzzeitpflege,*
- *3. der zugelassenen Pflegedienste, sofern es sich um besondere Angebote der allgemeinen Anleitung und Betreuung und nicht um Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung handelt, oder*
- *4. der nach Landesrecht anerkannten niedrighschwelligen Betreuungsangebote, die nach § 45c gefördert oder förderungsfähig sind.*



# Verhinderungs/Urlaubspflege

- Höhe nach Pflegestufe/ 28 Kalendertage einmal jährlich

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe2
• 2008	1.470	1.470	1.470
• 2010	1.510	1.510	1.510
• 2012	1.550	1.550	1.550



# Pflegekurse Beratung zu Hause

---

- Gemäß § 45 SGBXI können pflegende Angehörige oder privat Pflegende Pflegekurse in Anspruch nehmen.
- Diese Beratung kann jedoch auch in der Wohnung des zu Pflegenden stattfinden.
- Diese Kurse oder die Beratung sind kostenlos.
- In der Regel werden diese Angebote von zugelassenen amb. Pflegediensten angeboten.



# Tagespflege

---

- Ist eine gute Form, die Versorgung Pflegebedürftiger während der Kernarbeitszeiten zu gewährleisten
- Hat eine Aufwertung im Zuge der letzten Pflegereform erfahren
- Neben der vollen Finanzierung der Sach- oder Geldleistung wird 50% Tagespflege finanziert. Oder umgekehrt.



## *Beispiel der Finanzierung*

- **Pflegestufe: Verhältnis Geldleistung (GL) Sachleistung Tagespflege (TP)**

» 100%

50%

- Stufe I 215,00€ GL- 210,00€TP
- Stufe II 420,00€ GL- 490,00€TP
- Stufe III 675,00€ GL- 735,00€TP



# Tagespflege

---

- Kann auch tageweise in Anspruch genommen werden
- In der Regel von ca. 8:00 Uhr – 15:00 Uhr
- Pflegebedürftige werden in der Regel abgeholt und zurückgebracht
- Größe der Einrichtung: in der Regel 14 Personen



# Wohnformen für Pflegerbedürftige

---

- Pflegewohngemeinschaften für  
Pflegerbedürftige
- In der Regel für dementiell veränderte  
Menschen
- Versorgungsform für jeweils 8-12  
Pflegerbedürftige
- Kann auch von Pflegenden Angehörigen  
initiiert werden



# Zusammenfassung

---

- Die Vereinbarung von Beruf und Pflege ist in der Regel nicht einfach.
- Die Unterstützung der Pflege von Angehörigen durch professionelle Hilfe kann den Verbleib Pflegebedürftiger in ihrem Wohnraum sichern helfen
- Sie kann darüber hinaus auch eine wichtige Entlastung bei der Pflege Angehöriger bedeuten.





# Kontakt vor Ort

---

## **Der PARITÄTISCHE Kreisgruppe Ennepe-Ruhr-Kreis**

Annenstr. 137  
58453 Witten

Telefon: 02302/95607-0

Fax: 02302/956077

Email: [ennepe-ruhr-kreis@paritaet-nrw.org](mailto:ennepe-ruhr-kreis@paritaet-nrw.org)

